



MOR-GB2.213

- I. per E-Mail
Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herrn Vorsitzenden Florian Ring
über
Direktorium HA II/BA BA-Geschäftsstelle Ost

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
06.10.2022

**Antrag Nr. 20-26 / B 04195 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -
Bogenhausen vom 05.07.2022**

Schulwegplanungen für das neue Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Ring,

wir nehmen Bezug auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 05.07.2022 an das Mobilitätsreferat, der den Bereich Schulwegsicherheit am 26.07.2022 erreichte. Darin thematisieren Sie die Schulweggestaltung für das voraussichtlich 2024 in Betrieb gehende neue Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium im Fideliopark, insbesondere die Anbindung mit Rad und ÖPNV. Dazu sollte vom Mobilitätsreferat ein Konzept vorgelegt, eine Skizze erstellt, vor Ort besprochen sowie Maßnahmenvorschläge in der Freischützstraße, auf dem Salzsenderweg (einschließlich Querung der Cosimastraße) vorgestellt werden.

Wir verweisen dazu auf das Antwortschreiben von MOR-GB 2.2111 vom 02.11.2021 anlässlich des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 02703 - Vorsichtsmaßnahmen an der Querung Cosimastraße auf Höhe Salzsenderweg - sowie auf das Antwortschreiben von MOR-GB2.13 anlässlich der beiden Anträge B 02569 - Brücke zur sicheren Überquerung der Cosimastraße am Salzsenderweg - und B 02570 - Gefahrenpotential auf dem Rad- und Fußweg im Salzsenderweg - vom 20.07.2022, das Ihnen vermutlich zum Zeitpunkt Ihres jetzigen Antrages noch nicht vorlag.

In den genannten Schreiben werden die Punkte Querung Cosimastraße sowie Rad- und Gehweg Salzsenderweg bereits behandelt.

Daher wird an dieser Stelle, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, darauf verzichtet, nochmals ausführlich darauf einzugehen.

Zudem befindet sich derzeit parallel der Antrag Nr. 20/26 A 02047 der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 25.10.2021 - Sicherem Rad-Schulweg zum neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium aus Richtung Daglfing/Denning schaffen - beim Mobilitätsreferat in Bearbeitung und in der Endabstimmung.

Die Antwort wird sich insbesondere auf die Thematik Radverkehr beziehen, so dass hier an dieser Stelle ebenfalls nicht weiter darauf eingegangen wird.

Der Sonderbereich Schulwegsicherheit im Mobilitätsreferat kann Ihnen unter aktueller Einbindung von hausinternen Fachstellen sowie der MVG und des Polizeipräsidiums München ergänzend Folgendes mitteilen:

Im Hinblick auf die stetige Nachverdichtung im Stadtbezirk und die im Jahr 2024 geplante Eröffnung des Neubaus des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums ist mit einer Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

Etwa 1.500 Schüler*innen werden größtenteils mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad die neue Schule erreichen. Es kann zudem mit einer Vielzahl von „Elterntaxis“ gerechnet werden, welche das neue Gymnasium ansteuern.

In der Vergangenheit wurden mehrere Ortstermine zur verkehrlichen Situation im Umfeld der neuen Bildungseinrichtung mit allen beteiligten Stellen abgehalten.

Die künftige Schulwegrelevanz bei Inbetriebnahme des neuen Gymnasiums an der Fideliostraße / Salzsenderweg kann an dieser Stelle noch nicht abschließend beurteilt werden. Eine endgültige tatsächliche Prüfung ist seitens des Bereichs Schulwegsicherheit erst mit Aufnahme des Schulbetriebs möglich. Die Schülerströme zum neuen Standort des Gymnasiums sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzbar, zumal es bei weiterführenden Schulen keine festgelegten Sprengel gibt. Schüler*innen werden tatsächlich aus allen Richtungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule gelangen.

Freischützstraße

Die Freischützstraße kann gefahrlos an den mit Lichtsignalanlagen geregelten Kreuzung Freischützstraße/Stegmühlstraße/Fideliostraße gequert werden.

Auf halber Höhe der Freischützstraße im Bereich der dortigen Bushaltestelle befindet sich eine Querungshilfe, zum Erreichen des Discountmarktes. Ob es erforderlich ist, diese zu einem späteren Zeitpunkt in einen Fußgängerüberweg umzuwandeln, muss nach Inbetriebnahme des Gymnasiums geprüft werden. Derzeit besteht nach Einschätzung von Polizei und Mobilitätsreferat kein Bedarf.

Auch an der Kreuzung Johanneskirchner Straße/Freischützstraße im Norden besteht bereits die Möglichkeit, an der Ampelanlage sicher zu queren. Dies wird auch künftig nach Umbau des Knotenpunktes im Rahmen des Projektes Tram Johanneskirchen der Fall sein.

Cosimastraße

Die Querung der Cosimastraße ist an den Kreuzungen Cosimastraße/Ruth-Drexel-Straße/Wesendonkstraße sowie Cosimastraße/Johanneskirchner Straße mittels Lichtsignalanlage geregelt und somit gefahrlos möglich.

Die Umlaufsperrung über die Tramgleise in der Cosimastraße auf Höhe des Salzsenderweges ist im Schreiben vom 20.07.2022 behandelt.

Salzsenderweg

Der Salzsenderweg verbindet die Fideliostroße mit der Cosimastraße und befindet sich nördlich des Prinz-Eugen-Parks. Es handelt sich um einen gemeinsamen Fuß- und Radweg in einer Grünanlage. Täglich, insbesondere zu den Schulwegzeiten, wird dieser von einer Vielzahl an Schüler*innen der Grundschule an der Knappertsbuschstraße, der städt. Helen-Keller-Realschule und der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße benutzt. Auch Kindergartenkinder gehen auf diesem Weg zum Kindergarten.

Ebenso benutzen viele Radfahrer*innen diese Hauptradroute der Landeshauptstadt München. Der zur Verfügung stehende Verkehrsraum ist mittlerweile zu Schulwegzeiten zu eng bemessen.

Bodenmarkierungen sowie eine im Bereich des Schulneubaus maximal mögliche Verbreiterung sind bereits vorgesehen – siehe dazu auch die Ausführungen im Schreiben vom 20.07.2022.

Busanbindung

Die MVG teilte auf Nachfrage am 02.08.2022 mit, dass es zur Bedienung des neuen Standortes des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums derzeit für Details noch zu früh sei. Seitens des Referates für Bildung und Sport läge derzeit kein Antrag zu Sport-/Schwimmbussen vor.

Das Baureferat würde bis Schulstart die Haltestelle Bruno-Walter-Ring ausbauen, das heißt die Haltestelle werde auf die westliche Seite der Knappertsbuschstraße positioniert und für zwei Fahrzeuge in einer Bucht geplant und gebaut. Die Halteposition an der Nordseite des Bruno-Walter-Rings wird entfallen.

Das Busangebot könne erst nach Informationen zu den Postleitzahlen der Schülerwohnorte, meist erst ab Mai des gleichen Schuljahres detailliert geplant werden.

Folgende aktuelle Einschätzung der MVG zu den Buslinien:

- Bus 154 von Westerlandanger: Takt 10, Schüler*innen steigen eher an der Haltestelle Stegmühlstraße aus, Kapazität für Fahrgäste bis Arabellapark wird frei
- Bus 184 und 154 vom Arabellapark: Beide Takt 5, Kapazität voraussichtlich ausreichend
- Bus 183 von Daglfing kommend: Schüler*innen müssen an der Engelschalkinger Straße umsteigen, Anpassungen der Verstärkerfahrten notwendig je nach genauer PLZ-Information

Wichtig sei laut MVG die genaue Uhrzeit des täglichen Schulbeginns (zum Beispiel 8.15 Uhr), um bereits eingesetzte Busse auch für evtl. weitere Verstärkerfahrten nutzen zu können und um Entzerrungen im Schülerverkehr zu anderen Schulen zu erreichen.

Fazit:

Im Zuge des Schulneubaus werden im unmittelbaren Umfeld kleinere Anpassungen des Straßenraums vorgenommen, dies betrifft vor allem den vorhandenen Wendehammer in der Fideliostraße sowie die Einrichtung der Drop-off-Bereiche in der Freischützstraße für den Bring- und Holverkehr sowie Anpassungen am östlichen Salzsenderweg.

Von Seiten der MVG wird es zum Betriebsstart der Schule ebenfalls Anpassungen beim Angebot des öffentlichen Verkehrs geben - siehe obige Ausführungen.

In Bezug auf größere Maßnahmen im Umfeld des neuen Schulstandortes ist vor allem die Planung der Tram nach Johanneskirchen zu nennen, welche die gesamte Johanneskirchner Straße zwischen Cosimastraße und Freischützstraße und die jeweiligen Knotenpunkte betrifft.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen das Mobilitätsreferat (GB 2.13 Bezirksmanagement Süd-Ost) jederzeit zur Verfügung, gerne auch im Rahmen eines gemeinsamen Jahresgesprächs.

Sollte sich die genannte Mittelinsel auf Höhe des Discountmarktes ab Inbetriebnahme des Gymnasiums als Querungshilfe als nicht mehr ausreichend herausstellen, werden die rechtlichen Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg selbstverständlich priorisiert neu geprüft werden.

Die Anordnung von Tempo 30 in der Freischützstraße ist nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung derzeit aufgrund einer fehlenden besonderen Gefahrenlage nicht umsetzbar.

Eine Skizze sowie eine Besprechung vor Ort halten wir aufgrund der obigen Ausführungen für entbehrlich.

Wir hoffen, mit diesen Ergänzungen aus Sicht der Schulwegsicherheit die Thematik ausreichend behandelt zu haben.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2